

Inklusion an der Fritz-Kühn-Schule

- Bei uns sind **alle Kids herzlich willkommen**. Wir erkennen an, dass auf unterschiedliche Weise gelernt wird, da individuelle Vorkenntnisse und Kompetenzen sowie Haltungen und Werte darauf Einfluss nehmen. Wir sind nicht barrierefrei, weshalb Kids mit folgenden sonderpädagogischen Förderschwerpunkten bei uns vertreten sind: Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, körperlich und motorische Entwicklung, Sehbeeinträchtigung, Hören und Kommunikation sowie Autismusspektrum.
- Jede Klasse an einer ISS (Integrierte Sekundarschule) ist eine heterogene Zusammensetzung und spiegelt somit unsere Gesellschaft wider. Aus diesem Grund sind wir bestrebt, die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Lernenden zu berücksichtigen. Schließlich sollen die Lernenden nach ihren **individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert** werden, nicht nur die Kids mit diagnostiziertem Förderstatus.
- Wir fördern **Teilhabe**gerechtigkeit. Das bedeutet, dass die Zuweisung von Ressourcen passgenau an individuelle Lernausgangslagen, Bedarfe und pädagogische Ziele ausgerichtet werden. Dementsprechend setzen wir die Ressourcen zweckgebunden ein.
- Bei uns wird **inklusiv beschult**, da es für die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen wichtig ist, sich zugehörig und akzeptiert zu fühlen, um das Selbstvertrauen zu stärken, sich als Teil der Gemeinschaft zu erleben und zu deren Wohl beizutragen.
- Eine Grundlage der inklusiven Beschulung bilden **individuelle Förderpläne** für Lernende mit diagnostiziertem sonderpädagogischem Förderstatus oder für Lernende, die zusätzliche Unterstützung benötigen, weil sie in eine Krisensituation geraten sind. Die Förderung der Lernenden ist immer auf den Einzelfall bezogen. Der Förderplan wird in Zusammenarbeit mit einer sonderpädagogischen Fachkraft, dem Kind sowie den Fachlehrkräften erstellt und mit den Erziehungsberechtigten abgestimmt. Im Unterricht werden Jugendliche mit erhöhtem Unterstützungsbedarf durch Schulhelfer unterstützt, was der ganzen Klasse zu Gute kommt. Die Lehrkräfte unserer Schule gestalten den Unterricht binnendifferenziert. In den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik erfolgt der Unterricht aufgrund unseres hybriden Schulkonzeptes in halber Klassenstärke.
- Nicht nur die Jugendlichen werden unterstützt, sondern auch die Lehrkräfte, damit sie optimal auf die Lernenden eingehen können. So gibt es **Beratungs- und Unterstützungsangebote** durch Sonderpädagogen, der Psychologin an der Schule (Umwandlung einer Lehrkraftstelle) sowie durch Fortbildungen oder das SIBUZ.
- Zudem gibt es an unserer Schule das **SIB (schulinternes Beratungsteam)**, ein multiprofessionelles Team aus Schulpsychologie, Sonderpädagogin, Lehrkräften, Schulsozialarbeit und ggf. externen Experten. Es trifft sich regelmäßig zu Beratungen. An dieses Team können sich ebenfalls Lehrkräfte bei Fragen und Problem wenden.
- Des Weiteren unterstützen folgende feste **Bausteine** unseres Unterrichtskonzeptes die **inklusive Beschulung**:
 - Kurse des selbstverantwortlichen Lernens (svL)

- Teambildende Maßnahmen mit dem Team der Schulsozialarbeit und Klassenleitungen (soziales Lernen)
- Einbindung des Teams der Schulsozialarbeit in die Wochengestaltung der Jahrgänge
- Projekt- und produktorientierter Blockunterricht
- Exkursionen und Fachtage
- Stärkung des Selbstvertrauens: durch erreichbare Ziele und das Lernen im eigenen Tempo
- Breites Angebot an Berufsorientierung
- Digitalisierung unterstützt und erleichtert Arbeitsprozesse und ermöglicht neue Methoden des individualisierten Lernens
- Praxislernklasse ab Klasse 9
- Berufsorientierendes Wahlpflichtangebot
- Workshops zur Prävention (Gewalt, Drogen, Mobbing)